



Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz

Ministerium der Justiz

Fluchtversuch aus der JVA Magdeburg gescheitert

Magdeburg. (MJ) Ein 27-jähriger Mann hat heute versucht aus der Justizvollzugsanstalt (JVA) Magdeburg zu fliehen. Als er auf eine Gefängnismauer innerhalb des JVA-Geländes kletterte, wurde jedoch sofort Alarm ausgelöst, so dass drei Justizvollzugsbeamte den Mann nach einigen Minuten an der Außenmauer des JVA abfangen konnten.

Den 27-jährigen war es gelungen, während der heutigen Freistunde mit etwa 20 weiteren Gefangenen eine Mauer hochzuklettern und über einen kleinen Vorsprung bis zur Außenmauer vorzudringen. Wie sich später herausstellte, hatte er seine Hände versucht mit Lumpen vor Verletzungen durch die Stacheldrahtrollen zu schützen.

Als der Mann über die Außenmauer von dem JVA-Gelände fliehen wollte, warteten jedoch bereits drei Justizvollzugsbeamte auf ihn. Der Gefangene bewarf sie daraufhin mit Steinen, um sie abzuschütteln und sprang von der Mauer herunter. Obwohl einer der Beamten (38) leicht verletzt worden ist, gelang es den Bediensteten, den 27-jährigen zu überwältigen. Der Mann musste durch einen Sanitäter behandelt werden, weil er sich zahlreiche Verletzungen an Händen, Schultern und Rücken zugezogen hat.

Er ist wegen Einbruchdiebstahls verurteilt worden und soll in die Justizvollzugsanstalt Brandenburg verlegt werden. Aus diesem Grund war der Gefangene am vergangenen Donnerstag aus Hannover nach Magdeburg gekommen.

Zu Ihrer Information: Die Justizvollzugsanstalt Magdeburg führt für das Land Sachsen-Anhalt den Transport von Gefangenen innerhalb des Landes und in andere Bundesländer durch. Das Sicherheitssystem in der JVA Magdeburg ist 1997 und 1998 für insgesamt rund 7,7 Millionen Mark errichtet worden. Insgesamt sind in Sachsen-Anhalt in den sieben Justizvollzugsanstalten und der Jugendanstalt Halle seit 1994 rund 41,5 Millionen Mark für reine Sicherungsmaßnahmen investiert worden. In der JVA Magdeburg sitzen zurzeit insgesamt 286 Gefangene (Stand: 16. Oktober 1999) ein.

Rufen Sie mich bei Nachfragen bitte an: Marion van der Kraats, Telefon: 0391 567-4134

Ministerium der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Wilhelm-Höpfner-Ring 6
39116 Magdeburg
Tel.: 0391 567-4134
Fax: 0391 567-4226
Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de
Web: www.mj.sachsen-anhalt.de